DR. HOLLE & KOLLEGEN

ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
MIKROCHIRURGIE
PLASTISCHE CHIRURGIE

Operationsvorbereitung

Wie wir Sie auf die Operation vorbereiten

Sie erhalten zunächst einen persönlichen Beratungstermin in unserer *Sprechstunde*. Dann erfolgt eine gründliche Analyse Ihres Hautüberschusses, der Muskulatur und des Weichteilgewebes. Dabei werden Hautqualität, Hautspannung, Fettgewebsmenge, Muskelfunktion und Muskelspannung sowie die Größe und Begrenzungen von Fettschürzen erfasst.

Angeborene Besonderheiten der Anatomie werden identifiziert. Ebenso wird genau untersucht ob bei Ihnen ein Nabelbruch oder ein Bauchdeckenbruch besteht, welcher die Operation erschweren oder komplexer werden lassen kann. Diagnostische Voruntersuchungen werden bei Bedarf geplant. Eine umfangreiche Fotodokumentation dient der Visualisierung der Probleme.

Ziel ist es, genau zu erfassen worunter Sie leiden, was Sie wünschen und eine realistische Erwartung darüber zu vermitteln, welche Möglichkeiten es dazu gibt.

Ist die Planung abgeschlossen wird ein Behandlungsplan erstellt und die Behandlungskosten anhand des Aufwandes ermittelt.

Über spezielle Risiken im Zusammenhang mit einem Bodylift informieren wir Sie ausführlich im Patientengespräch und anhand von zertifizierten Aufklärungsbögen.

Weiterhin klären wir, ob zusätzliche Erkrankungen oder Risiken bei Ihnen vorliegen. Wenn ja werden *Zusatzuntersuchungen* veranlasst, um sie optimal auf den Eingriff vorzubereiten. Außerdem erklären wir Ihnen detailliert den Eingriff und die operativen Risiken und entscheiden, ob in Ihrem Fall der Eingriff in einem Schritt oder lieber in Teilschritten erfolgen sollte.

Persönliche Risiken

Herzerkrankungen, Herzrhythmusstörungen, Schrittmacher, Diabetes mellitus

Allergien, allergischer Schock, Allergien gegen Lokalanästhetika, Schmerzmittel und Antibiotika

Störungen der Blutgerinnung, Einnahme von Mitteln zur Aufhebung der Blutgerinnung (Aspirin, ASS, Markumar, Togal, Pradaxa, etc.)

Einnahme von Mitteln gegen Diabetes mellitus

Bauchwandbrüche, Darmerkrankungen

Bitte informieren Sie uns über Ihre persönlichen Risiken!

Wie Sie sich auf die Operation vorbereiten

14 Tage vor der Operation dürfen keine Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen eingenommen werden (Aspirin, ASS, Markumar, Togal, Pradaxa, etc.).

Informieren Sie uns über Erkrankungen an denen Sie leiden und über alle Medikamente die Sie einnehmen.

Bitte stellen Sie 14 Tage vor der Operation das Rauchen ein (Rauchen kann zu ersten Durchblutungsstörungen der Haut bis hin zum Absterben der Haut an Bauchwand/Rücken/Gesäß und Oberschenkel führen). Bitte informieren Sie uns wenn Hautentzündungen auftreten (Akne, Herpes).

Bitte erscheinen Sie pünktlich zur Operation.

Operationstag

Am Morgen der Operation nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente ein, jedoch keine Medikamente zur Blutgerinnung.

Bitte unbedingt vermeiden: die Haut einzucremen.

Vollnarkose: Sie dürfen nur Ihre Medikamente mit einem **kleinen** Schluck Wasser einnehmen. Bitte nicht trinken und Essen.

Bitte verzichten Sie am OP Tag auf das Tragen von Schmuck und Wertgegenständen.

Vor der Operation sehen Sie Ihren Arzt, dieser wird noch einmal kurz den Eingriff mit Ihnen besprechen und die notwendigen Markierungen an der Haut vornehmen. Danach beginnen die Operationsvorbereitungen, Sie können in dieser Phase bereits ein Beruhigungs- und Schlafmittel bekommen.

Nach der Operation

Wir lassen Sie nach der Operation in Ruhe aufwachen und ausruhen. Wir überwachen Sie lückenlos in dieser Phase. Sie bekommen regelmäßig Schmerzmittel nach einem festen Schema, so dass Sie keine wesentlichen Schmerzen haben werden.

Nach der OP tragen Sie einen Kompressionsanzug sowie mehrere Drainageschläuche mit Sammelbehälter. Es können vorübergehend Spannungsgefühle auftreten ebenso Taubheitsgefühle der Haut.

Sind die Drainagen gezogen, sollte der Kompressionsanzug dann für 12 Wochen getragen werden. Gönnen sie sich Ruhe und meiden Sie starke körperliche Belastungen insbesondere der Bauch- Rücken und Oberschenkelmuskulatur. Sonne und Sauna sollten für mindestens 8 Wochen gemieden werden. Auf die regelmäßige Einnahme Ihrer Medikamente sollten Sie achten. Es wird mit Nahtmaterial gearbeitet, welches sich selbständig auflöst.

Bitte beachten Sie die Grundregel: Je ruhiger und ungestörter das Gewebe in der Anfangsphase nach der Operation heilen kann desto schöner das Langzeitresultat!

Bei der Entlassung aus der stationären Behandlung bitten wir um Abholung durch Freunde oder Verwandte, da Sie nicht allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren sollten.

Rezept: Alle Schmerzmittel und Medikamente zur OP werden Ihnen verordnet und die Einnahme erklärt.

Anordnungen: Verhaltensmaßnahmen werden erklärt, eine Telefonnummer für den Notfall mitgegeben.

Kontrolltermin: Dieser wird beim Verlassen der Klinik festgelegt weiterhin die Verbandwechsel und das Ziehen der Fäden.

FAQ

*Wann kann ich wieder a**rbeiten**?*

Bürotätigkeit:	2-4 Wochen nach der Operation
Schweres Heben:	6-8 Wochen nach der Operation

*Wann kann ich wieder auf dem **Bauch schlafen**?*

2-3 Wochen nach der Operation.

*Muss ich **spezielle Kompression** tragen?*

Eine Kompressionshose und Bauchgurt mit Klettverschluss sollten 8-12 Wochen nach der OP Tag und Nacht getragen werden. Sie erleichtern eine schnelle Wundheilung und geben ein angenehmes und stabilisierendes Gefühl nach der OP.

*Wann kann ich wieder **duschen**?*

1 Woche nach der Operation.

*Wie kann ich meine **Narben** optimal **pflegen**?*

Die Narbenpflege sollte 6 Wochen nach der Operation beginnen. Bis dahin sollten die Nähte ungestört heilen. Danach können fettende Salben, silikonhaltige Salben und bei einer Veranlagung zur überschießenden Narbenbildung auch Cortison haltige Salben angewandt werden. Wir beraten Sie gerne.

*Wann kann ich wieder die **Sauna** besuchen?*

Die Sauna sollten Sie erst wieder besuchen wenn die Wundheilung abgeschlossen ist. Dies ist 6-8 Wochen nach der Operation der Fall. Die Einwirkung von Wärme kann sonst zu Entzündungen des Gewebes führen.

*Wann kann ich wieder in die **Sonne** gehen?*

Wenn die Narben durch Sunblocker abgedeckt sind, kann man 8-12 Wochen nach der Operation wieder in die Sonne. Ein Sonnenbrand ist unbedingt zu vermeiden! Die Narben sollten frühestens nach 3-6 Monaten der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden sonst können dauerhafte Pigmentstörungen entstehen.

*Wann kann ich wieder **Sport** treiben?*

Arm-, Brustmuskulatur	3-4 Wochen nach der Operation
Bein-, Gesäß-, Bauchmuskulatur	6-8 Wochen nach der Operation